

URGENT ACTION

MILITÄRDIENTST TROTZ

SCHLECHTER GESUNDHEIT

ASERBAIDSCHAN

UA-Nr: UA-025/2018 AI-Index: EUR 55/7839/2018 Datum: 8. Februar 2018 – ar

Herr **ULVI HASANLI**

Der Aktivist Ulvi Hasanli wurde zum Militärdienst eingezogen, obwohl er bei schlechter Gesundheit ist. Er wurde in der konfliktgeschüttelten Zone um Bergkarabach stationiert. Nach einer medizinischen Untersuchung im September 2017 war er wegen Nierensteinen und einer Nierenentzündung bis 2019 vom Wehrdienst freigestellt worden. Ende Oktober wurde diese Entscheidung jedoch rückgängig gemacht und man brachte Ulvi Hasanli zu einem Militärstützpunkt, um seinen Dienst anzutreten. Amnesty International ist der Ansicht, dass er wegen seines friedlichen Aktivismus ins Visier genommen wurde.

Ulvi Hasanli, Mitglied der pro-demokratischen Jugendorganisation NIDA, erhielt im September 2017 seinen Einberufungsbefehl für den Militärdienst. Der Staatsdienst für Mobilisation und Wehrpflicht (State Service for Mobilization and Conscription – SSMC) unterzog ihn daraufhin einer Musterung. Dabei wurden Rheuma und eine Nierenerkrankung festgestellt, wodurch er für den Wehrdienst untauglich ist. Dieser wurde bis 2019 ausgesetzt. Anfang Oktober musste Ulvi Hasanli für eine erneute Untersuchung beim SSMC vorstellig werden. Eine Ultraschalluntersuchung ergab, dass er unter einer Nierenentzündung und Nierensteinen leidet. Man bat ihn, Ende des Monats erneut für eine Untersuchung zu erscheinen. Am 25. Oktober wurde er zum dritten Mal untersucht. Es waren auch hochrangige SSMC-Beamte_innen sowie Angehörige der Militärpolizei anwesend. An diesem Tag wurde Ulvi Hasanli mitgeteilt, dass mit seinen Nieren alles in Ordnung sei und es keinen medizinischen Grund für eine weitere Aussetzung seines Wehrdienstes gebe. Daraufhin brachten ihn Militärangehörige direkt zu einem Militärstützpunkt, ohne ihm die Möglichkeit zu geben, sich von seiner Familie zu verabschieden.

Der Rechtsbeistand von Ulvi Hasanli legte vor dem Militärgericht in Baku Rechtsmittel gegen die Einberufung seines Mandanten ein. Er forderte eine unabhängige medizinische Untersuchung, um über die Tauglichkeit von Ulvi Hasanli zu entscheiden. Das Militärgericht entschied am 3. November 2017 gegen Ulvi Hasanli, und am 13. November wies das Berufungsgericht in Baku auch die neuerlichen Rechtsmittel zurück, die der Rechtsbeistand gegen die Entscheidung des Militärgerichts eingelegt hatte. Im Januar 2018 wurde Ulvi Hasanli in der Zone um Bergkarabach stationiert. Dort herrscht ein Territorialkonflikt zwischen Aserbaidschan und der von Armenien unterstützten abtrünnigen Region Bergkarabach.

NIDA ist der Ansicht, dass die Behörden die gesundheitlichen Beschwerden von Ulvi Hasanli ignoriert haben und dass seine Einberufung eine Vergeltungsmaßnahme für seinen Aktivismus ist, insbesondere sein Engagement für inhaftierte NIDA-Aktivist_innen wie z. B. die gewaltlosen politischen Gefangenen Bayram Mammadov und Giyas Ibrahimov. Ulvi Hasanli ist bereits in der Vergangenheit von den Behörden für seinen Aktivismus ins Visier genommen worden. So hat man ihn beispielsweise wegen der Beteiligung an regierungskritischen Demonstrationen zu Verwaltungshaft und Geldstrafen verurteilt. In den vergangenen fünf Jahren sind mindestens 14 NIDA-Aktivist_innen auf der Basis konstruierter Anklagen inhaftiert worden, hauptsächlich wegen mutmaßlichen Waffen- oder Drogenbesitzes.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Dies ist nicht das erste Mal, dass die aserbaidischen Behörden die Einberufung zum Wehrdienst als Vergeltungsmaßnahme gegen junge Aktivisten einsetzen. Im Jahr 2012 wurde der Aktivist und ehemalige gewaltlose politische Gefangene Jabbar Savalan eingezogen, obwohl er als Vollzeitstudent vom Wehrdienst befreit war. Der Aktivist und Blogger Bakhtyar Hajiev wurde 2011 wegen Umgehung des Militärdienstes zu zwei Jahren Haft verurteilt, obwohl er als Student und Parlamentskandidat vom Wehrdienst befreit war.

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
Urgent Actions
Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin
T:+49 30 420248-0 . F:+49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00
BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE2337020500008090100

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Amnesty International betrachtet seit Langem mit Sorge, dass die aserbaidischen Behörden ihre internationalen Verpflichtungen zum Schutz der Versammlungs-, Vereinigungs- und Meinungsfreiheit nicht erfüllen und routinemäßig Personen diskriminieren und bestrafen, die diese Rechte wahrnehmen möchten. Aktivist_innen werden häufig wegen ihrer Arbeit oder wegen regierungskritischer Aussagen mit konstruierten oder politisch motivierten Anklagen überzogen und inhaftiert. Amnesty International erhält zudem regelmäßig Berichte über Misshandlung und Prügel im Gewahrsam.

Amnesty International hat in den vergangenen Jahren immer mehr schwere Fälle von Schikane, Einschüchterung und Verfolgung von Aktivist_innen, Blogger_innen, Journalist_innen und Menschenrechtsverteidiger_innen durch die aserbaidischen Behörden dokumentiert. Die endlose Kette von Festnahmen und unterschiedlichen Formen der Drangsalierung bekannter Menschenrechtler_innen und anderer zivilgesellschaftlicher Aktivist_innen im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit hat dazu geführt, dass die Zivilgesellschaft in Aserbaidschan faktisch keine Stimme mehr hat.

SCHREIBEN SIE BITTE

LUFTPOSTBRIEFE, E-MAILS UND FAXE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Stellen Sie Ulvi Hasanli bitte umgehend wieder aus gesundheitlichen Gründen vom Wehrdienst frei.
- Beenden Sie bitte die Drangsalierung von Aktivist_innen und sehen Sie davon ab, Personen aus politischen Gründen zum Wehrdienst einzuberufen.

APPELLE AN

VERTEIDIGUNGSMINISTER

Colonel General Hasanov Zakir Asgar Oglu
3 Parliament Avenue
Baku AZ1073
ASERBAIDSCHAN
(Anrede: Dear Minister / Sehr geehrter Herr Minister)
E-Mail: mninfo@asumo.baku.az

KOPIEN AN

BOTSCHAFT DER REPUBLIK ASERBAIDSCHAN

S. E. Herrn Ramin Hasanov
Hubertusallee 43
14193 Berlin
Fax: 030-2191 6152
E-Mail: berlin@mission.mfa.gov.az

WEHRDIENSTBEAUFTRAGTER

Arzu Rahimov
30 Zarifa Aliyeva Street, AZ-1000
Baku, ASERBAIDSCHAN
(Anrede: Dear Lieutenant-General /
Sehr geehrter Herr Generalleutnant)
Fax: (00 994) 12 493 1535
E-Mail: info@seferberlik.gov.az

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Englisch, Russisch, Aserbaidschanisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **22. März 2018** keine Appelle mehr zu verschicken.

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- Immediately restore the exemption of Ulvi Hasanli from military service on health grounds.
- End the harassment of activists and the use of politically motivated army conscriptions.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

